



21.03.25

2. Mose 20, 14: Gemeinsam den Bibeltext lesen



## Gut zu wissen

Im Alten Testament hatten Männer manchmal mehrere Frauen (Vielehe). Im neuen Testament gehören ein Mann und eine Frau zusammen (Einehe). Zu biblischer Zeit galten Jungen und Mädchen mit 12/13 Jahren als heiratsfähig. Tatsächlich wurde aber ungefähr mit 18 Jahren geheiratet. Die Hochzeitsfeier dauerte bis zu 7 Tage.

Die Ehe ist ein Schutzraum, in der alle füreinander sorgen und sich versprechen, auch in schwierigen Zeiten zusammenzuhalten.



## Gruppenaktivität

Legt einen Ring in die Mitte. Nehmt kleine Zettel und schreibt auf, was alles zum Zusammenleben (in der Ehe, Familie...) dazugehört (z.B. Ehrlichkeit, Vertrauen,...). Legt eure Zettel rund um den Ring. Wenn jemand die Ehe zerstört (Ring wegnehmen und die Zettel kräftig durcheinander pusten), geht manches kaputt und gerät durcheinander.



## Fragerunde

- Was passiert, wenn eine Ehe kaputt geht?
- Warum fühlt man sich als Kind manchmal schuldig, wenn sich die Eltern trennen?
- Was hilft, wenn eine Ehe/Familie kaputt geht?



## Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen

oder

Etwas zum Thema **GEMEINSCHAFT** erzählen:

Gott ist ein Gott, dem Gemeinschaft wichtig ist. Gott hat die Menschen als sein Gegenüber geschaffen. Gott weiß, dass wir einander brauchen, damit unser Leben gelingt. Aber Gott weiß auch, dass wir Menschen das alleine nicht schaffen. Er warnt uns mit diesem Gebot davor, Gemeinschaft (Ehe, Freundschaft...) kaputt zu machen, weil er weiß, dass es uns danach selbst schlecht geht.

Wie kannst du dazu beitragen, dass Beziehungen in denen du lebst, heil sind und es allen gut geht?



## Sonstiges

Streit und Ärger gehören zum Zusammenleben dazu und sind nicht schlimm. Wer streitet, darf sich wieder versöhnen. Wer sich geärgert hat, kann sich entschuldigen. Weil du für Gott unendlich wertvoll bist, darfst du erkennen, dass auch andere Menschen wertvoll sind. Ich lade dich ein, für die Menschen zu beten, mit denen du es gerade schwer hast. Nimm dir einen Stein und schreibe den Namen des Menschen darauf, mit dem du es gerade schwer hast. Leg den Stein dorthin, wo er dich stört. Bete immer für den anderen, wenn du den Stein fühlst oder siehst.

